



ONCO
COACH

 **AKS**
Arbeitskreis klinische Studien e.V.



Fortbildung
OncoCoach

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Arbeitskreis klinische Studien e.V. organisiert seit 2017 in Frankfurt am Main die Fortbildung OncoCoach, die sich an MFA und Pflegekräfte richtet.

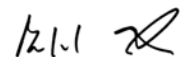
Mit dieser Fortbildung werden onkologische Fachkräfte qualifiziert, Fachärzte bei delegierbaren Leistungen zu entlasten und weitergehende Betreuungsaufgaben zu übernehmen.

Neue Therapieverfahren und komplexere Therapiekonzepte, besonders in der ambulanten onkologischen Versorgung, erhöhen den Betreuungsbedarf und damit den Bedarf an onkologisch qualifiziertem Personal.

Die OncoCoaches können dazu beitragen, Patienten intensiver zu betreuen und in der Folge Compliance, Personalressourcen und Therapieergebnisse zu optimieren, die Lebensqualität und Patientenzufriedenheit zu erhöhen sowie das Nebenwirkungsmanagement effektiver zu gestalten.

Wir freuen uns über das große Interesse an dieser Veranstaltung und hoffen, damit die Versorgung unserer Patienten nachhaltig zu verbessern.

Herzliche Grüße



Dr. Manfred Welslau



Prof. Dr. Hans Tesch



Welche Aufgaben hat ein OncoCoach?

In der OncoCoach-Fortbildung wird onkologisches Fachpersonal dazu ausgebildet, strukturierte Pflegegespräche mit Patienten zu führen und sie besser betreut durch die Therapie zu begleiten.

Der OncoCoach

- übernimmt delegierbare Informations- und Betreuungsleistungen und unterstützt die Fachärzte bei Vorbereitung, Durchführung und Überwachung komplexer onkologischer Therapien
- koordiniert die interdisziplinäre Betreuung der Patienten im multi-professionellen Team
- führt strukturierte Pflegegespräche, berät und begleitet Patienten und Angehörige (Hilfe zur Selbsthilfe) und unterstützt bei psychonkologischen Belastungen
- schult den Patienten im Umgang mit Medikamenten, Nebenwirkungen und Notfallsituationen
- gibt ein regelmäßiges Feedback zu therapielevanten Erkenntnissen an den Arzt
- recherchiert fachliche Informationen, begleitet wissenschaftliche Studien

OncoCoach - der Patient im Fokus



Arztgespräch

- Aufklärung über Diagnose, Prognose, Therapiemöglichkeiten, Therapieentscheidung
- Entlastung und verbessertes Ressourcenmanagement: Therapie-relevantes Wissen, z.B. Fragen zu Therapie, Nebenwirkungen, Wirkung der Medikamente, Therapiedauer werden an den OncoCoach delegiert
- Mehr Patienten können individuell betreut werden
- Notfälle können durch verbessertes Nebenwirkungsmanagement vermindert werden



Patient/In

- Patienten fühlen sich besser versorgt und betreut
- Adhärenz und Compliance ist verbessert, weniger Therapieabbrüche
- Erhöhte Patientenzufriedenheit
- Verbesserte Lebensqualität, weniger Ängste
- Patientenkompetenz wird gesteigert, vor allem bei der oralen Therapie, Hilfe zur Selbsthilfe
- Verbessertes Nebenwirkungsmanagement

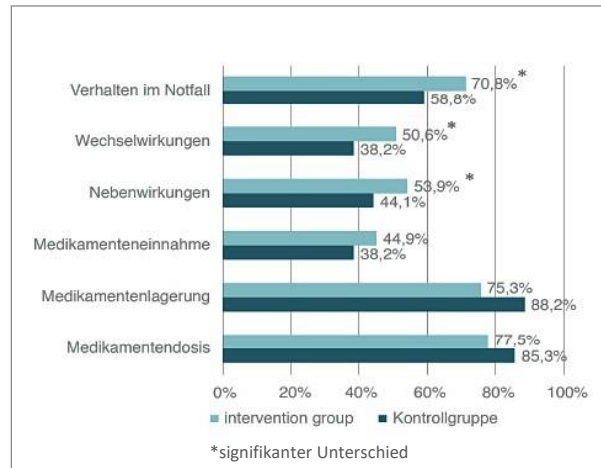


OncoCoach Gespräch

- Medizinisches Fachwissen, um Patienten in immer komplexeren Therapiekonzepten zu schulen
- Sicherer Umgang mit Patienten in unterschiedlichen Situationen
- Patientenkompetenz stärken, Patienten motivieren
- Sicherheit in Gesprächen, neue Lösungsstrategien entwickeln
- Empathie und Resilienz-Training, Selbstwirksamkeit erhöhen
- Unterstützung der Patienten durch Aufdecken von Defiziten oder frühzeitiges Erkennen von Komplikationen

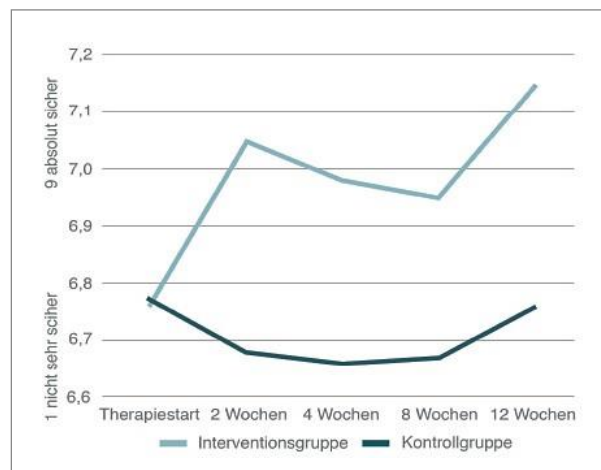
PACOCT Studie¹⁾

Das OncoCoach-Konzept baut auf den Erkenntnissen der PACOCT-Studie auf. Diese zeigte, dass durch eine strukturierte Schulung von onkologischen Patienten das therapierelevante Wissen verbessert und positive Einflüsse auf Beschwerden und Therapieunterbrechungen im Vergleich zu nicht geschulten Patienten erzielt wurden ²⁾.



Therapie-relevantes Wissen

Die Patienten der Interventionsgruppe haben hinsichtlich des richtigen Tabletteneinnahmeverhaltens, der Wechselwirkung mit anderen Medikamenten, der voraussichtlich auftretenden Nebenwirkungen und des Verhaltens im Notfall einen höheren Wissensstand als die Patienten der Kontrollgruppe.



Selbstwirksamkeit

Die Kurve der gemessenen Selbstwirksamkeitsüberzeugung verzeichnet bei der Interventionsgruppe einen deutlichen Anstieg nach dem Therapiestart. (Zu diesem Zeitpunkt fand die erste Patientenschulung statt)



Die Ergebnisse der PACOCT-Studie¹⁾ zeigen:

- **Patientenkompetenz** kann durch nicht-ärztliches Coaching verbessert werden
- Coaching vermindert die subjektiv empfundene Belastung durch **Nebenwirkungen**
- Coaching vermindert die patientenseitigen **Therapieunterbrechungen**
- Coaching verbessert tendenziell die **Selbstwirksamkeitsüberzeugung**
- Coaching **entlastet** den Onkologen
- Coaching verbessert möglicherweise das **Patienten-outcome**

¹⁾ Welslau et al. JCO ASCO 2016, ID6517

²⁾ Forum, February 2014, Volume 29, Issue 1, pp 42–45: Patientenkompetenz in der oralen Krebstherapie (PACOCT)

Themenschwerpunkte der OncoCoach- Fortbildung



OncoCoach-Fortbildung

Voraussetzungen für eine Teilnahme

Die Fortbildung richtet sich an nicht-ärztliches onkologisches Fachpersonal (z.B. Medizinische Fachangestellte und Pflegepersonal). Voraussetzungen für eine Teilnahme sind die 120-Stunden-Fortbildung „Onkologie“ oder eine vergleichbare Berufserfahrung in der Onkologie (mind. 3 Jahre).

Aufbau der Fortbildung

Die OncoCoach-Fortbildung wird an 8 Wochenenden mit insgesamt 102 Unterrichtseinheiten (UE) unterrichtet. Sie ist in Basis- und Fortgeschrittenen-Kurse aufgeteilt, welche jeweils 4 Kurs-Wochenenden (Freitag ab 14:30 Uhr bis Samstag gegen 17 Uhr) umfassen. Der praxisorientierte, interaktive Unterricht wird in Kleingruppen bis maximal 24 Teilnehmer/Innen gehalten.



Basis-Kurs
4 Wochenenden

Fortgeschrittenen-Kurs
4 Wochenenden

Anerkennung der Fortbildung

Die Fortbildung OncoCoach wurde in Anlehnung an das Curriculum „Strukturierte Aufbaumodule Onkologie“ von der Landesärztekammer Hessen (LAEKH), der Ärztekammer Westfalen-Lippe, dem Wissenschaftlichen Institut der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen GmbH (WINHO) und dem Berufsverband der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland e.V. (BNHO) erstellt. Sie ist durch die Kassenärztliche Vereinigung Hessen anerkannt. Die Anerkennung durch die Landesärztekammer ist beantragt und ggf. gewährleistet, sofern ein Nachweis für die 120-Stunden-Fortbildung „Onkologie“ vorgelegt werden kann. Die Teilnehmer erhalten Fortbildungspunkte im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegenden.

Rückmeldung der Teilnehmer/Innen



„Das Ziel unserer täglichen Arbeit ist es, unseren Patienten die bestmögliche pflegerische und medizinische Versorgung zu bieten und sie kompetent zu begleiten. Die Weiterbildung zum OncoCoach hat mir das Werkzeug an die Hand gegeben, dieses Ziel, mit anderen Berufsgruppen, zu erreichen.“

R.P., Köln



„Die Fortbildung des AKS zum OncoCoach beinhaltet Informationen aus vielen Bereichen der Hämato-/Onkologie, die für den Praxisalltag relevant sind. So wird notwendiges Fachwissen, wie z.B. Arzneimittellehre, Radiologie, Geriatrie... etc. vermittelt. Kommunikation ist ein weiterer Themenschwerpunkt in Theorie und Praxis.“

Mir gefällt der Aufbau von 4 Modulen, so bleibt Zeit, das Gelernte zu verarbeiten, vielleicht im Praxisalltag schon auszuprobieren und beim nächsten Modul mit den anderen TN zu besprechen. Die gemeinsame Unterbringung im selben Hotel bietet viel Raum zum Austausch untereinander. Die Teilnehmer/innen reisen aus ganz Deutschland mit einem ganz unterschiedlichen Erfahrungsschatz an.“

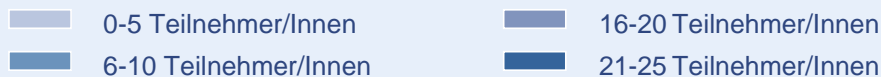
A.L., Soest

Statistiken

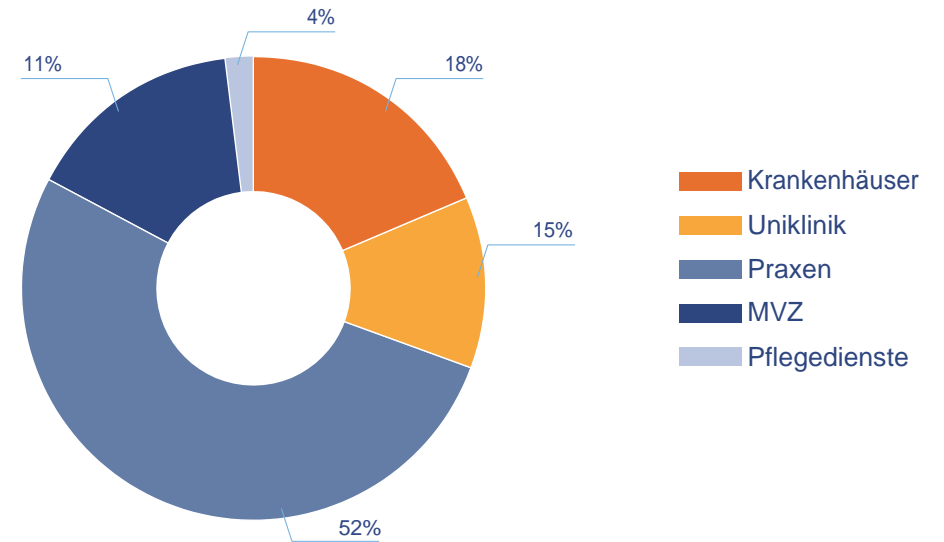
Woher kommen unsere Teilnehmer/Innen?



Statistische Verteilung Teilnehmer nach Bundesländern



Wo arbeiten unsere Teilnehmer/Innen?



Rückmeldung der Teilnehmer/Innen



„Die Weiterbildung zum OncoCoach vermittelt ein breites Wissen zur modernen Onkologie. Neben dem fachlichen Wissen findet eine intensive Auseinandersetzung über unsere Kommunikation statt, die im Spannungsfeld von „Patient-Pflegekraft-Arzt“ in der Onkologie eine wesentliche Rolle spielt und die jeder für sich selber weiterentwickeln kann.“

Die Weiterbildung bietet viel Raum zum „ausprobieren“ von Kommunikation in Kleingruppen und dem Anwenden neuer Strategien, begleitet von fachlicher Expertise und viel Feedback. Ein sehr gutes Gesamtpaket!“

W.K., Frankfurt

Referenten unserer OncoCoach-Fortbildung

Christine Binder

Praxismanagerin, Study Nurse,
OncoCoach, Schorndorf

Daniela Brunn

Onkologie Aschaffenburg,
Medizinische Fachangestellte,
Patientencoach, Aschaffenburg

Dr. Dorothee Dartsch

Gesellschafterin und Geschäfts-
führerin der Campus Pharmazie
GmbH, Hamburg

Dr. Judith Garino

Garino Medical Consulting,
Ernährungswissenschaftlerin,
Nidda

Sebastian Hempfling

Selbständiger Trainer, Referent
und Moderator, Odenthal

PD Dr. Reinhard Heyd

Praxis für Strahlentherapie am
Klinikum Aschaffenburg, Facharzt für
Strahlentherapie, Aschaffenburg

Wolfgang Kallmayer

Ambulantes Krebszentrum
Schaubstraße, Fachkrankpfleger
für Anästhesie und Intensivmedizin,
OncoCoach, Praxiskoordinator,
Frankfurt am Main

Dr. Christian Keinki

Deutsche Krebsgesellschaft e. V.
Projekt PIKKO, Facharzt für Innere
Medizin, Jena

Prof. Dr. Dr. Gerald Kolb

Bonifatius Hospital Lingen gGmbH,
Facharzt für Innere Medizin,
physikalische und rehabilitative
Medizin, Chefarzt für Geriatrie
und Rehabilitation, Lingen

Dr. Klaus Lang

Praxis für psychol. Psychotherapie
mit dem Schwerpunkt Psychoonkologie,
Dipl.-Psychologe, Psychologischer
Psychotherapeut, München

Kai Langlotz

PFN-Seminare, staatlich geprüfter
Notfallsanitäter, Lingen

Anja Liesegang

MVZ Kloster Paradiese GbR,
Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Study Nurse, Patientencoach, Soest

Ulrike Magin

QMCH - Quality Management Consulting
in Healthcare, Qualitätsmanagerin DGQ
und Auditorin EOQ, GCP-Trainerin,
Lingenfeld

Jutta Palmer

Onkologie Aschaffenburg,
Praxismanagerin, Study Nurse,
Aschaffenburg

Dr. Alfred Paul

Klinik für Palliativmedizin am Klinikum
Aschaffenburg-Alzenau, Facharzt für
Anästhesiologie, Palliativmedizin,
Aschaffenburg

Dr. Heike Schieder

Onkologische Praxis im Krankenhaus
Buchholz, Fachärztin für Innere Medizin,
Hämatologie und internistische
Onkologie, Buchholz

Nicole Semmler-Lins

Onkologie Aschaffenburg,
Medizinische Fachangestellte,
Patientencoach, Studienkoordinatorin,
Aschaffenburg

Prof. Dr. Bianca Senf

Praxis für Psychoonkologie und
Psychotherapie, Dipl.-Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin,
Psychoonkologin, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Hans Tesch

Centrum für Hämatologie und Onkologie
Bethanien, Facharzt für Innere Medizin,
Hämatologie und internistische Onko-
logie, Frankfurt am Main

Dr. Manfred Welslau

Onkologie Aschaffenburg, Facharzt
für Innere Medizin, Hämatologie und
internistische Onkologie, Aschaffenburg

Dr. Matthias Zaiss

Praxis für interdisziplinäre Onkologie &
Hämatologie GbR, Facharzt für Innere
Medizin, Hämatologie und Onkologie,
Freiburg im Breisgau

Termine?

Die nächsten Fortbildungen
mit den Terminen finden Sie
auf unserer Homepage
www.akstudien.de unter der
Rubrik „unsere Kurse“ oder
im Veranstaltungskalender.
Gerne können Sie bei uns auch
aktuelle Termine erfragen.

Mitglied werden beim AKS?

Als Mitglied im Arbeitskreis
klinische Studien e.V. profitie-
ren Sie von unseren vielfälti-
gen Fortbildungsangeboten.

Aktuelle Termine finden Sie
auf unserer Homepage
www.akstudien.de

Diese Sponsoren unterstützen unsere OncoCoach-Kurse



A Sandoz Brand



Diese Sponsoren unterstützen den Verein AKS e.V.



Stand: April 2024

Impressum

Herausgeber



Arbeitskreis klinische Studien e. V. (AKS)

Prof. Dr. med. Hans Tesch
Im Prüfling 17-19
D-60389 Frankfurt am Main
info@akstudien.de
www.akstudien.de

Redaktion:

Prof. Dr. Hans Tesch
Dr. Manfred Welslau

Gestaltung:

art tempi communication GmbH
Bildnachweis:
iStockphoto: ©Guschenkova, S.10
Shutterstock: ©wavebreakmedia, Titelbild,
S.7, S.9; ©ASDF Media, S.4

Kontakt:

Arbeitskreis klinische Studien e.V.
Angela Schießl

Angela.Schiessl@akstudien.de

Telefon: 0162 / 479 67 39
Telefax: 069 / 56 00 56 243

Sponsoring?

Um unseren Teilnehmern die OncoCoach-Fortbildung weiterhin zu günstigen finanziellen Konditionen anbieten zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung als Sponsoren.

Kontakt:

Angela Schießl
E-Mail: Angela.Schiessl@akstudien.de



Arbeitskreis klinische Studien e.V.